

♦♦ Schadecker Börnchen

Herausgeber: Die Schadecker Ortsvereine

April 2004

TV Schadeck 01 e.V. Aus der Vorstandskrise

Klaus Samer bleibt für ein weiteres Jahr im Amt.

Allerdings bedurfte es dazu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, die am 6. März 2004 im Haus der Vereine stattfand. Es war kein leichtes Amt für den Wahlleiter Michael Scholz bis er den 17 anwesenden Mitgliedern den Vorschlag für einen 1. Vorsitzenden entlockt hatte, der eigentlich vorher zu sehen war: **Wiederwahl.**

94 im ganzen war die Mitgliederversammlung am 6. Februar 2004 vorangegangen, auf der zunächst der amtierende Vorstand vor 31 Mitgliedern seinen Bericht für das Jahr 2003 abgab.

Das vergangene Jahr war für den TV Schadeck 01 e.V. ein erfolgreiches Jahr, berichtete Klaus Samer als amtierender Vorsitzender. Der Verein ist trotz der großen finanziellen Anstrengungen rund um den Sportplatz schuldenfrei. Die einzelnen Abteilungen sind sportlich sehr aktiv und die Mitgliederzahl wächst. Der einzige Wermutstropfen war, dass sich für seine Position im Verein trotz intensiver Bemühungen kein Nachfolger finden ließ, wie dann auch die spätere Wahl bewies.

Der Bericht des 1. Kassierers Uwe Dreiling zeigte, dass der Verein auf soliden Füßen ^{Be-}ht und schuldenfrei ist. Über einen Betrag äußerte er jedoch sein Bedauern. Im Jahre 2003 entstanden aus Rückbuchungen von Beiträgen Kontoführungsgebühren in der Höhe von 1.434,- €. Er bat alle Mitglieder z.B. bei Kontoänderungen, dies dem Verein rechtzeitig mitzuteilen. Auch bei anderen Unstimmigkeiten in Abrechnungsmodalitäten sich vor der Rückbuchung mit ihm in Verbindung zusetzen. Dann wäre es sicher möglich, wenigstens einen Teil der Kosten einzusparen.

Die Fußballabteilung, so berichtete Gunter Tobisch, arbeite sehr intensiv. Nach dem Trainer Walter Kalteier den Verein verlassen hat, übernahm Bernd Hintschitz die Arbeit. Dessen Ziel ist es, die Mannschaft in der Saison 2003/04 auf ein 1-stelligen Tabellenplatz zu bringen.

Die Tennisabteilung blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2003 zurück. Die beiden Medenmannschaften der Herren und

Herren 30 erreichten in den Spielrunden den 4. bzw. 2. Platz. Für die passiven Mitglieder der Tennisabteilung haben sich die Beitragssätze vergünstigt. Statt 41,- € zahlt jetzt jedes 1. erwachsenen Mitglied nur 16,- € und das 2. erwachsene Mitglied einer Familie statt 21,- € nur noch 6,- €. Hendrik Kluwe als Abteilungsleiter baut für 2004 auf eine aktive Beteiligung aller Mitglieder.

Schadecker Termine 2004

Sa. 3. Apr.	Arbeitseinsatz	TV- Abt. Tennis	Tennisplatz
So. 4. Apr.	Singen bei Kaffee und Kuchen	Gesangverein	Haus der Vereine
Sa. 10. Apr.	Arbeitseinsatz	TV, Abt. Tennis	Tennisplatz
Sa. 17. Apr.	Arbeitseinsatz	TV, Abt. Tennis	Tennisplatz
So. 18. Apr.	Erstkommunion	Kath. Kirchengem.	Kath. Kirche Rkl.
Fr. 23. Apr.	Würfeltturnier	TV, Abt. Monsters	Haus der Vereine
So. 25. Apr.	Saisonöffnung Tennis	TV, Abt. Tennis	Tennisplatz
Sa. 1. Mai	Maiwanderung	Heimatverein	
Sa. 1. Mai	Maiwanderung	TV, Abt. Monsters	Haus der Vereine
Sa. 1. Mai	Fahradtour	TV, Abt. Tennis	
So. 9. Mai	Konfirmation	Ev. Kirchengem.	Ev. Kirche Schadeck
So. 16. Mai	Wallfahrt nach Beselich	Kath. Kirchengem.	
Fr. 4. Juni	Jahreshauptversammlung	SG Sch.-Ho.-Esch.	Alte Burgschänke
Di. 8. Juni	Brandtag		
Mi. - So. 9.-13. Juni	Zeltlager	Jugendfeuerwehr	
So. 13. Juni	Fronleichnamprozession	Kath. Kirchengem.	Runkel
Do. - So. 17.-20. Juni	Bürgerturnier	SG Sch.-Ho.-Esch.	Sportp. Schadeck
So. 27. Juni	Jugendfußballturnier	SG Sch.-Ho.-Esch.	Sportp. Hofen
Sa. 3. Juli	Sommerfest Feuerwehr	Gerätehaus	
So. 4. Juli	Kirchweih u. Pfarrfest	Kath. Kirchengem.	Kath. Kirche Rkl.
Sa. 10. Juli	Ausflug der Tennisjugend	TV, Abt. Tennis	
Fr. - So. 3.-5. Sept.	Jahresausflug	Gesangverein	
Sa. 11. Sept.	Familienabend	TV, Abt. Tennis	Sportp. Schadeck
Sa.+So. 11.+12. Sept.	Sportplatzeinweihung	TV	Sportp. Schadeck
So. 19. Sept.	Vereinsmeistersch. Endspiele	TV-Abt. Tennis	Tennisplatz
Fr. -So. 24.-26. Sept.	Ausflug d. Einsatzabt.	Feuerwehr	München
Sa.-Mo. 16.-18. Okt.	Schadecker KIRMES	Feuerwehr	Haus der Vereine
Sa. 23. Okt.	Arbeitseinsatz	TV-Abt. Tennis	Tennisplatz
Fr. 5. Nov.	Terminabsprache	Ortsvereine	Haus der Vereine
Sa. 6. Nov.	Treppchenreinigen	Heimatverein	Treppchen
Sa. 13. Nov.	Herbstschoppen	Heimatverein	Haus der Vereine
Sa.+So. 13.+14. Nov.	Zuchtausstellung	Kleintierzuchtverein	Stadthalle Rkl.
Sa. 20. Nov.	Konzert	Gesangverein	Haus der Vereine
Sa. 27. Nov.	Jahresabschlußfeier	TV	Haus der Vereine
So. 28. Nov.	Mundartabend	Heimatverein	Schaaf
Sa. 4. Dez.	Jahresabschlußfeier	Feuerwehr	Gerätehaus
Mo. 6. Dez.	Nikolausfeier	Heimatverein	Schloßhof
Sa. 11. Dez.	Weihnachtsfeier	Kleintierzuchtverein	Zum Stern Rkl.
Sa. 18. Dez.	Weihnachtsfeier	SG Sch.-Ho.-Esch.	Haus der Vereine
So. 19. Dez.	Weihnachtsfeier	Gesangverein	Haus der Vereine
Fr. 31. Dez.	Silvesterfeier	TV Abt. Monsters	Haus der Vereine

Auch die Hobbykicker, die "Monsters" haben sich 2003 an neun verschiedenen Aktivitäten beteiligt. Und, so berichtete Frank Schönfeld, die 38 Mitglieder sind mit viel Spaß bei der Sache.

Von der Gymnastikabteilung ist zu berichten, dass sie zu den Abteilungen mit dem größten Wachstum zählt. Dies trifft besonders für die Damengymnastik und für die Gymnastikgruppen der Kinder und Jugendlichen zu. Antje Diehl, die Übungsleiterin der Frauen Gruppe, hat sich durch intensive Weiterbildung im Bereich der Gesundheitsgymnastik besondere Qualifikationen erworben, die der Verein in den nächsten Monaten vielleicht in einem speziellen Gymnastikprogramm anbieten kann.

Wie setzt sich jetzt der neue Vorstand zusammen?

Die anwesenden 17 Mitglieder wählten Klaus Samer für ein weiteres Jahr zum 1. Vorsitzenden. Er nahm die Wahl an in der Hoffnung, dass sich bis zur nächsten Jahreshauptversammlung 2005, ein Mitglied bereit erklärt, den Vorsitz zu übernehmen.

Uwe Dreiling wurde für zwei Jahre als 1. Kassierer wiedergewählt. Ihm zur Seite steht jetzt Meike Mannes als 2. Kassiererin, da Brigitte Brötz ihr Amt niederlegte.

Zum 1. Schriftführer wählten die Mitglieder Frank Bachmann für Holger Scholz, der aus dem Amt ausschied. Ebenso legte Klaus Neuhofen sein Amt als 2. Schriftführer nieder. Für ihn trat Frank Ohlemacher in den Vorstand ein.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Klaus Neuhofen als Turnwart und Friedhelm Pulz als 1. Beisitzer. Zum 2. Beisitzer wurde Hugo Schmidt gewählt.

Nachwuchs bei X4Dance

Die Schadecker Showtanzgruppe hat seit März auch eine Minigruppe für Jungs und Mädchen zwischen 5 und 7 Jahren. Beim ersten Training waren es 14 Kinder, inzwischen sind es 4 Jungs und 8 Mädchen. Die Trainingsstunden finden montags von 17-18.30 Uhr in der Stadthalle Runkel und samstags 16-17.30 Uhr im Haus der Vereine in Schadeck statt. Im Moment machen die Kleinen noch überwiegend Spiele und leichte Übungen, wie Sprünge, Drehungen, Übungen mit Bällen, Seilen, Reifen usw. Aber schon bald soll es auch die ersten Tanzversuche geben. Die Gruppe ist eher eine Turn- und Gymnastik-

gruppe, die erst langsam zum Tanzen hingeführt werden soll. Ab 8 Jahren können die Kinder dann in unserer Teenie-Tanzgruppe mitmachen. Falls ihr erst jetzt das erste Mal von unserer Tanzgruppe hört, und

auch Interesse bekommen habt, kommt doch einfach mal vorbei, wir freuen uns immer über neue Mitglieder. Wenn Ihr mehr erfahren wollt, findet Ihr uns auch im Internet unter www.x4dance.de



Man sieht's: den "Minis" macht die Bewegung richtig Spaß!

FFW Schadeck

Nach einem recht ereignisreichem Jahr 2003 mit Jubiläen von Freiwilliger- und Jugendfeuerwehr sowie diversen Einsätzen, hofft die Freiwillige Feuerwehr auf ein weniger aufregendes Jahr 2004.

Jedoch will und wird man nicht untätig sein und hat sich neben dem normalen Übungsbetrieb einiges vorgenommen.

Sobald es etwas wärmer wird, nimmt man die Neugestaltung des Platzes vor dem Feuerwehrhaus in Angriff. Die Erd- und Pflasterarbeiten werden sich über einige Wochenenden hinziehen, da alles in Eigenleistung geschehen wird. Die Anwohner und Nachbarn werden schon einmal um Verständnis gebeten.

Um den Brandschutz in unserer Gemeinde zu verbessern möchte sich die Feuerwehr Schadeck einen Mannschaftstransporter zulegen. Man erhofft sich dadurch einen unproblematischeren Transport von zusätzlichen Einsatzkräften und Gerät zur Einsatzstelle. Da das jetzige Einsatzfahrzeug nur 6 Sitzplätze hat, müssen nachrückende Feuerwehrleute mit ihren Privatautos nachkommen. Die Anschaffung dieses Fahrzeugs soll natürlich auch in Eigenleistung erfolgen.

Aber nicht nur die Situation der Einsatzabteilung soll verbessert werden, sondern auch die der passiven Mitglieder. So möchte die Freiwillige Feuerwehr Schadeck einen Erste-Hilfe-Kurs und eine Feuerlöcherunterweisung anbieten, welche besonders für Hausfrauen interessant sein dürfte. Interessierte melden sich bitte bei Michael Scholz, Gerd Mannes oder Thorsten Michalek.

Neue Mitglieder 2002/2003

Die Freiwillige Feuerwehr Schadeck begrüßt folgende neue Mitglieder: Walter Bittner, Ulfried Breitkopf, Michael Brendel, Andrea Geldschläger, Rolf Hoffmann, Wolfgang Köhler, Rolf-Jürgen Meier, Frank Ohlemacher, Karin Schaaf, Uwe Schafferhans, Marina Schmidt, Tomas Schneider, Peter Weinberg, Hermann Weis und Holger Weis.

Termine 2004

Sommerfest am Feuerwehrhaus 03. Juli 2004.

Kirmes ist am Haus der Vereine am 16.-18. Oktober 2004. Im Voraus schon einmal vielen Dank an alle Helfer.

Die Feuerwehr im Internet

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage: www.ffw-schadeck.de

Hier finden Sie interessante Bilder von Einsätzen und Übungen, Dienstpläne von Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung und einiges mehr. MS

Ring der Vereine

Vor etwas mehr als zwei Jahren gründeten fünf Schadecker Vereine eine „Gesellschaft bürgerlichen Rechts“ und nannten sie „Vereinsring Schadeck“. Einzige Aufgabe der GbR ist die Verwaltung, Bewirtschaftung und Pflege des Hauses der Vereine. Am Ende eines jeden Quartals erhalten die Vereinsvorstände einen genauen Bericht über die wirtschaftliche Situation des Vereinsringes, denn die Vereine haften mit ihrem gesamten Vermögen für die Gesellschaft. Jeder der fünf Vereine entsandte vor zwei Jahren einen Vertreter in die Geschäftsführung des Vereinsringes. Die Amtszeit dieser Vertreter endet, wie die eines Vorstandsmitgliedes, nach zwei Jahren. Deshalb ist nun in jedem Verein eine Neuwahl oder Wiederwahl durch die Jahreshauptversammlung erforderlich.

Die erste Amtszeit der Geschäftsführung verlief sehr harmonisch und konfliktarm. Alle Probleme wurden gemeinsam angegangen und gelöst. Einige kleinere Einrichtungsgegenstände konnten sogar neu angeschafft werden. Außenjalousien wurden an den Westfenstern des Saales angebracht. Hier fehlen nur noch die elektrische Installation und die Steuerung, doch diese sind bereits vorbereitet. Es besteht noch der Wunsch, die Innenwände der Garage im Erdgeschoss zu kacheln. Wir würden uns sehr über ein Team oder auch einzelne Helfer freuen, die diese Arbeit ausführen oder dabei mithelfen wollen.

Auch mit der Stadt Runkel, der Eigentümerin des Hauses, gab es keine Konflikte. Die Stadtverwaltung erhält ebenfalls am Ende eines jeden Quartals einen Bericht, da die Stadt den Vereinsring in jedem Jahr mit 14.000 € unterstützt hat.

Jeder kann das Haus der Vereine für Familienfeiern mieten. Anfragen bitten wir an Herrn Friedhelm Pulz zu richten, der die Termine koordiniert.

Gemischter Chor Concordia

Die erste Veranstaltung im Jahr 2004 war die Kappensitzung am 7. Februar im Haus der Vereine. Zu unserer Freude waren ebenso viele Besucher erschienen wie im vergangenen Jahr. Ihnen wurde ein kurzweiliges Programm mit Büttreden,

Tänzen, Musik und Gesang geboten. Da beide Zeitungen ausführlich über den Verlauf berichtet haben, möchte ich Sie nicht mit einer Wiederholung langweilen. Das Echo der Besucher war durchweg positiv, auch wenn der Narhallamarsch manchmal etwas „hakte“. Es lässt sich halt immer noch etwas verbessern. Das macht uns Mut, auch im kommenden Jahr eine Kappensitzung zu veranstalten.

Schon am 4. April folgt die nächste Veranstaltung im Haus der Vereine. Machen Sie am Nachmittag dieses Tages einen Spaziergang dort hin. Dort erwarten Sie Kaffee (und andere Getränke), und Kuchen. Wenn Sie sich gestärkt haben, bietet Ihnen der „Gemischte Chor“ der Concordia ein etwa dreiviertelstündiges Programm. Neben einigen Schlagern aus den 30er Jahren sollen auch neu einstudierte Stücke („Sing, sing, sing“, „La Cucaracha“) dargeboten werden. Unterstützen werden uns die Faulbachlerchen aus Winkels unter der Leitung von Dr. Michael Jung. Die Faulbachlerchen sind ein kleiner Männerchor, doch was sie singen, weicht von der üblichen Literatur der Männerchöre völlig ab. Lassen Sie sich überraschen. Der Eintritt ist frei. Am 20. November schließt der Chor seine öffentlichen Aktivitäten mit einem Chorkonzert ab, bei dem der Frauenchor Fussingen mitwirken wird. Die Darbietungen dieses Chores unterscheiden sich von allem, was Sie von Frauenchören kennen. Das Programm reicht von Udo Jürgens bis zu Hildegard Knef und wird Sie sicher gut unterhalten. Zu beiden Veranstaltungen werden wir Sie wieder mit Handzetteln einladen.

In diesem Jahr wird der Gesangverein vom 3. – 5. September einen Ausflug machen. Ziele sind Erfurt, Weimar und die Wartburg. Auch Gäste sind willkommen.

Traditionell singt der Chor zum 50., 60., 70., 75., 80. Geburtstag der aktiven Mitglieder ein Ständchen, ab dem 60. Geburtstag in der gleichen Folge auch bei passiven Mitgliedern.

Auch zur Hochzeit, Silbernen Hochzeit, Goldenen Hochzeit und anderen Festen werden Ständchen gebracht. Selbstverständlich wird nur dann gesungen, wenn die Jubilare dies wünschen. Da uns die Geburtstage der aktiven und passiven Mitglieder bekannt sind, können wir diese vorher fragen. Leider kennen wir jedoch nicht alle anderen Anlässe, um rechtzeitig nachzufragen. Dies könnte zu Verstimmungen bei den Betroffenen führen. Wir bitten Sie deshalb darum, dass Sie es einfach einem Vorstandsmitglied sagen, wenn Sie zu irgendeinem Fest ein Ständchen wünschen. Dieses Angebot gilt für

alle Schadecker, nicht nur für Vereinsmitglieder.

In diesem Jahr wäre der Gesangverein eigentlich „dran“, die Kirmes zu organisieren. Wegen der Altersstruktur des Vereins sieht sich der Vorstand dazu jedoch nicht mehr in der Lage. Zwar würden alle anderen Vereine den Gesangverein unterstützen, doch bleibt die Hauptlast beim Veranstalter. Wir halten es für zu schwierig, die erforderlichen 80 – 100 Helfer überwiegend aus den anderen Verein zusammen zu bringen, zumal der TV die in den letzten Jahren übliche Praxis aufgekündigt hat, dass jeder Verein seine „Schichten“ zur Mitarbeit bei den anderen Vereinen selbst zusammenstellt. Selbstverständlich werden unsere Mitglieder, ebenso wie in den vergangenen Jahren, die anderen Vereine bei der Kirmes unterstützen, wenn dieses gewünscht wird.

Tennisabteilung des TV

Kinder und Jugendliche, aufgepasst!

Die Trainingsgruppe der Jugend trifft sich ab März jeweils samstags um 14:30 Uhr auf dem Schadecker Sportplatz zum Wintertraining.

Neue Trainingszeiten ab Platzeröffnung: Das Jugend-Training findet ab Platzeröffnung nun immer freitags von 16:30 bis 18:00 Uhr statt.

Passiv-Beiträge wurden gesenkt!

Auf der Jahreshauptversammlung wurde beschlossen den Passiv-Beitrag wie folgt zu senken:

Alter Beitrag 1. erwachsenes Mitglied 41,-€, **neuer Beitrag 16,-€**
Alter Beitrag 2. erwachsenes Mitglied 21,-€, **neuer Beitrag 6,-€**

Wer sich nun passiv melden möchte, der kann dies bis spätestens 18.04.2004 in schriftlicher Form tun.

Passiv-Meldungen bitte an:
Hendrik Kluwe, Schadecker Straße 18,
65594 Runkel oder per Fax: 06482/911845

Arbeitseinsätze

Da die Tennisplätze dieses Jahr von der Fa. Luther in Stand gesetzt werden, wir aber auch so noch eine Menge Arbeit übrig haben bei der es aber auf eine gewisse Anzahl der Helfer ankommt, haben wir für die Einteilung ein anderes Verfahren vorgesehen. Wenn Ihr für einen der u.g.

Termine Zeit habt, dann meldet Euch bitte **spätestens drei Tage vorher** bei einem der entsprechenden Leiter:

1. Arbeitseinsatz

Samstag, den 13.03. ab 09:00 Uhr

Mannschaftsstärke: min. 5 Personen!

Leiter an diesem Tag:

Thomas Schneider (Tel. 0172/6538754)

Karl-Heinz Franz (Tel. 06482/5583)

2. Arbeitseinsatz

Samstag, den 20.03. ab 09:00 Uhr

Mannschaftsstärke: min. 5 Personen!

Leiter an diesem Tag: Jörg Franz (Tel.

06482/607961)

3. Arbeitseinsatz

Samstag, den 27.03. ab 09:00 Uhr

Mannschaftsstärke: min. 5 Personen!

Leiter an diesem Tag: Ronald Müller (Tel.

06482/2640) Hendrik Kluwe (Tel. 06482/941600)

4. Arbeitseinsatz

Samstag, den 03.04. ab 09:00 Uhr

Reserve!!!

Leiter an diesem Tag: Hendrik Kluwe Tel.

06482/941600)

5. Arbeitseinsatz

Samstag, den 17.04. ab 09:00 Uhr

Reserve!!!

Leiter an diesem Tag: Hendrik Kluwe

(Tel. 06482/941600)

1. Mai – Radtour geplant

Für den 01. Mai haben wir eine Fahrradtour eingeplant. Neben einer gut zu fahrenden Strecke, einer Menge Gaudi und hoffentlich gutem Wetter, soll es als Belohnung für die „Strapazen“ zum Abschluss einen gemütlichen Abend mit gut Ge grilltem geben.

Interessenten melden sich bitte bis **spätestens Sonntag, den 25. April** (Platzeröffnung) bei: Hendrik Kluwe (Tel. 06482/941600)

Vereinsmeisterschaften

Die Vereinsmeisterschaften werden dieses Jahr nach einem anderen Spielprinzip ausgetragen. Interessenten können sich ab Anfang Mai in einer dafür vorgesehenen Liste eintragen – zu finden in einem der Info-Kästen.

Die Endspiele finden dann wieder relativ spät, am **19. September**, statt.

Runkler Stadtmeisterschaften

Neben den Vereinsmeisterschaften wird dieses Jahr auch wieder die Teilnahme an

den Runkler Stadtmeisterschaften angeboten. Auch hier habt Ihr die Möglichkeit Euch ab Anfang Mai in eine entsprechende Liste einzutragen.

Zur Info:

Die Stadtmeisterschaft findet dieses Jahr auf unserer Anlage statt, und zwar von **Sonntag, den 29. August** bis hin zu den Endspielen am **Sonntag, den 05. September**.

Es wäre phantastisch, neben diversen Meldungen aus unseren Reihen für diese Meisterschaft auch ein paar Besucher und Interessierte auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen.

Hinweise auf weitere Veranstaltungen

Nebenstehend findet Ihr den Veranstaltungskalender 2004. Genauere Informationen bzgl. dem Ausflug mit unserer Tennis-Jugend, dem Familientag usw. folgen in Kürze in einem der nächsten Tennis-Infos und auch im Internet.

Verteilung des Tennis-Info

Wer über einen Internetanschluss verfügt und sein Tennis-Info zukünftig via Mail bekommen möchte, der möge dies bitte unter folgender eMail-Adresse bekannt geben: tennis@tv-schadeck.de

Zukünftig wird das Info dann bei Bedarf per elektronischer Post zugestellt.

Analog zu diesem Prozess könnt Ihr Euch das Tennis-Info auch auf unseren Internet-Seiten downloaden: <http://www.tv-schadeck.de/tennis-info.htm>

Wer sich zukünftig für diesen Informationsweg entscheidet, möge uns dies bitte ebenfalls unter o.g. eMail-Adresse bekannt geben.

Veranstaltungskalender 2004 Abteilung Tennis

Fr. 30. Januar Jahreshauptversammlung Tennisabteilung

Sa. 13. März Arbeitseinsatz

Sa. 20. März Arbeitseinsatz

Sa. 27. März Arbeitseinsatz

Sa. 03. April Arbeitseinsatz (Reserve)

Sa. 17. April Arbeitseinsatz (Reserve)

So. 25. April Platzeröffnung

Sa. 01. Mai Fahrradtour/Ausflug

So. 09. Mai Medenheimspiel

Herren 30 gegen TC Villmar

So. 16. Mai Medenheimspiel

Herren gegen RW Limburg

So. 23. Mai Medenheimspiel

Herren 30 gegen ESV BW Limburg

So. 06. Juni Medenheimspiel

Herren gegen BW Niederbrechen II

So. 20. Juni Medenheimspiel

Herren 30 gegen TC Weilmünster

So. 27. Juni Medenheimspiel

Herren gegen TC Weilmünster

Sa. 03. Juli Ausflug Tennis-Jugend

So. 04. Juli Medenheimspiel

Herren gegen TC BW Bad Camberg II

So. 29.08. bis So. 05.09. Runkler Stadt-

meisterschaften inkl. Endspiele und Siegerehrung

Sa. 11. September Familientag

So. 19. September VM-Endspiele

Sa. 16. Oktober Arbeitseinsatz - Platzabbau

Sa. 27. November Jahresabschlussfeier

Einen guten Start in die Tennis-Saison und gute Resultate wünscht Euch der Vorstand.

Heimatverein Schadeck

25 Jahre Heimatverein Schadeck – eine Nachlese.

Im vergangenen Jahr feierte der Heimatverein Schadeck (HV) an 2 Tagen am Wochenende vom 26. bis 27. Juli sein 25-jähriges Vereinsjubiläum im Festzelt des Landhauses Schaaf. Wenn dieses Ereignis, das für den HV von großer Bedeutung war, auch schon etliche Monate zurückliegt, so sollen die Schadecker, da bisher nicht geschehen, im Börnchen hierüber informiert werden. Am Abend des 26. Juli wurde das Fest mit einem Kommers eröffnet. Hierzu nachstehender auszugsweiser Bericht der Nassauischen Neuen Presse vom 28. Juli 2003: „Der HV hat sich in den 25 Jahren seines Bestehens Verdienste um die Ortsgeschichte erworben und seinen Stellenwert gefestigt, der auch über die Grenzen der Stadt Runkel hinaus geschätzt wird. Dies bescheinigten ihm die Gratulanten bei der unter Schirmherrschaft von Landrat Dr. Manfred Fluck stehenden Jubiläumsveranstaltung im Festzelt am Landhaus Schaaf, in deren Rahmen die Mitbegründer und verdiente Mitglieder geehrt wurden.

Nach der musikalischen Einstimmung durch den „Gemischten Chor Concordia Schadeck“ unter Leitung von Gerhard Monreal begrüßte der Vereinsvorsitzende Klaus Martin an der Spitze der Ehrengäste den Kreisbeigeordneten Berthold Weikert als Vertreter des verhinderten Schirmherrn sowie den Stadtrat Gerd Mannes als Repräsentanten der Stadt Runkel und die Ortsvorsteherin Michaela Thomas. Martins Gruß galt auch dem **Ehrenvorsitzenden Otto Huth**, dem der Verein vieles zu verdanken hat wie auch den beim Festkommers und bei den bisherigen Mundartabenden mitwirkenden Vereinen, Gruppen und Personen. Er wies auch auf

das vom Verein zum Jubiläum herausgebrachte Büchlein mit Mundartgedichten hin, in dessen Vorwort der Journalist Klaus Dönges (Neesbach) die Bedeutung der Heimatsprache beleuchtet. Der Mitautor hatte die Neesbacher Mitternachtssängerrinnen um Margret Pfeifer mitgebracht, die sich mit zwei Liedern empfahlen.

Von allen Ortsvereinen nehme ein Heimatverein eine besondere Stellung ein, weil er die Verbundenheit zu den Menschen pflege und die Geschichte in der Erinnerung bewahre, konstatierte Weikert. Was Heimat bedeuete, hätten vor über 50 Jahren die Vertriebenen aus den Ostgebieten zu spüren bekommen, die Ihre Sitten und Gebräuche mit in ihre neue Heimat gebracht hätten. Gerd Mannes und Michaela Thomas erinnerten daran, daß vor zweieinhalb Jahrzehnten ein „handfester Krach“ um das Schicksal des ältesten Hauses und die Sorge um die Erhaltung der Identität des Ortes zur Gründung des Heimatvereins geführt haben. Der HV habe die Aufgabe übernommen, das Wissen um die Geschichte des Ortes weiterzu-tragen.

Mitbegründer Jürgen Kreuter erinnerte an die Motivation der 15 Schadecker Bürger, die den Verein aus der Taufe gehoben haben. Sie hätten aus Sorge gehandelt, das verschiedene geplante Maßnahmen Lücken in das gewachsene Ortsbild reißen würden. Beispielsweise der Abriss des Rumpfschen Hauses, das auf einer Müllkippe landen sollte, die Befürchtung, dass Schadeck nicht in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen würde, der geplante Abbruch eines Teils der Mauer vor dem Schlosshof, das versiegt „Börnchen“, die Zunahme der Hausverleumdung mit Asbestplatten, die Zersiedelung der Landschaft und die Vorbereitung auf die 700-Jahr-Feier des Ortes, um nur einiges zu nennen. Der Heimatverein habe einiges erreichen und bewahren können. Unerfüllt sei bis jetzt der Wunsch geblieben, ein Heimatmuseum oder eine Heimatstube einzurichten. Der Verein werde weiter versuchen zu entdecken, was an Zeugnissen der vergangenen Epochen in und über der Erde im Ort und in der Gemarkung noch vorhanden sei und er hoffe dabei weiter auf die Unterstützung der Bevölkerung und der Vereine. Der Ehrenvorsitzende Otto Huth habe mit seinem bisherigen Schaffen und der Erstellung eines katographischen Geschichtsbildes unter Assistenz seines Schwiegersohnes Klaus Neuhofen einen unschätzbaren Wegweiser in die Hand gegeben, der weiter verfolgt werde.“

Der sehr gut besuchte Kommers wurde durch die Darbietungen der Tanzgruppe „X 4 Dance“ unter der Leitung von Marina

Schmidt, dem Gesangsbeitrag des gemischten Chores Concordia Schadeck, dem bunten Bild, das der Schadecker Landsknechtshaufen bot und der musikalischen Untermauerung durch den Schadecker Musik-Entertainer Bernd Georg aufgelockert und war der würdige Rahmen zur Ehrung von Mitgliedern des HV.

Es wurden geehrt:

Als Gründungsmitglieder und für 25-jährige Mitgliedschaft Michael Franke, Bernd Hammerl, Otto Huth, Eckard Jung, Herta Kreckel, Rainer Kreckel, Karl Krämer, Uta Krell, Jürgen Kreuter, Dr. Wilfried Letschert, Karl-Heinz Schubach. Für 25-jährige Mitgliedschaft Dagmar Franke, Adolf Krell, Inge Martin, Elke Neuhofen, Klaus Neuhofen, Sigrun Schubach, Rolf Schlosser.

Am Sonntag, 27.07.2004 fand dann ab 11.00 Uhr im Festzelt des Landhauses Schaaaf ein sehr gut besuchter zünftiger Frühschoppen statt, wobei die Schadecker Feuerwehr voll zum Einsatz kam und alt bewährt dafür sorgte, daß den Anwesenden an nichts mangelte. Für gute Laune sorgte dabei mit ihrer Musik die „Schadecker Blech und Krach“ unter der Stabführung von Kai Tobisch.

Als Resümee bleibt, dass der HV ein gelungenes Jubiläumfest hatte und dieses Dank der vielen Helfer und Mitwirkenden. Die Schadecker Tugend „Wenn es gilt, stehen wir zusammen!“ hat sich, wie so oft, wieder einmal bewährt. Der Heimatverein sagt: „Danke!!!“

Büchlein mit Mundartgedichten

Der Heimverein Schadeck hat anlässlich seines Vereinsjubiläums ein Büchlein mit nassauischen Mundartgedichten herausgebracht, die auch auf den jährlichen Schadecker Mundartabenden vorgetragen worden sind. Dieses unterhaltsame Büchlein kann man durchaus als ein kulturelles Kleinod für Schadeck bewerten und sollte in keinem hiesigen Haushalt fehlen. Das Büchlein kann zum Preis von 5,00 EUR bei dem Vorsitzenden Klaus Martin, Schadeck, Am Bangert 6, Tel. 06482-353 erworben werden.

Jahresausflug 2004 wird verschoben.

Der für dieses Jahr geplante Ausflug des Heimatvereins nach Dresden muß leider aus Termingründen, insbesondere wegen sonst entstehender Überschneidungen mit den Ausflügen der anderen Schadecker Vereine, auf das kommende Jahr 2005 verschoben werden. Ob statt dessen ein

Tagesausflug stattfindet, wird den Mitgliedern des Heimatvereins, möglicherweise auch in einer außerordentlichen Versammlung, mitgeteilt.

Was ist sonst noch geplant ?

Der Heimatverein wird am 11. Juli d. Jahres an dem Umzug in Seelbach anlässlich der 800-Jahr-Feier des Ortes teilnehmen. Auch eine Teilnahme am Umzug zum Hessentag 2005 in Weilburg wird in Erwägung gezogen. Näheres wird in einer außerordentlichen Versammlung besprochen

Damals:

Die Schadecker Faßwette.

Die Schadecker fühlten sich eigentlich schon immer zum Nachbarort Eschenau hingezogen. Bei den Schadecker Burschen hatte das – und vielleicht ist das auch heute noch so – auch einen besonderen Grund. Es waren die Mädchen, die der Herrgott dort in der Abgeschiedenheit am südlichen Rand des Westerwaldes besonders gut gedeihen ließ und sie deshalb auch sehr begehrten machte. Wenn dann so ein junger Bursche aus Schadeck zu einem echten Mannsbild heranreife und bei ihm der Wunsch nach trauter Zweisamkeit immer heftiger wurde, ja - dann richteten sich seine Blicke sehnsuchtsvoll nach Eschenau. Und so ist dann manch feste Bindung entstanden, die das ganze Leben gehalten hat.

So war es auch in den Dreißigerjahren, so um die Jahre 1933 -1935 einigen Schadecker Jungmännern ergangen, die auf der Suche waren, sich aber wohl noch nicht so recht trauten, bis auf einen, der in Eschenau von seiner Angebetenen bereits erhört worden war. Die Natur zeigte schon wieder ihr frisches Grün, als die Kunde davon die jungen schadecker Junggesellen erreichte. Die Überraschung zur Freude aller muß wohl komplett gewesen sein und schon war man sich einig, dass besagter Glückspilz für die Jungmänner mindestens eine Runde Bier springen lassen muß. Für die damalige Zeit, auch wenn das Glas Bier nur wenige Groschen kostete, war das schon sehr viel. So einfach wollte es der angehende Bräutigam Wilhelm Hafner den Freibiertrinkern nun doch nicht machen und stellte ihnen die Bedingung, dass einer aus ihrer Mitte ein volles Bierfaß (Holzfass, dessen Volumen nicht mehr bekannt ist) ohne einmal abzusetzen und ohne fremde Unterstützung über Hofen nach Eschenau tragen müsse. Wenn das gelänge, dann werde das Faß spendiert. Na, da war dann die Überraschung und Freude bei den jungen Schadecker Junggesellen nochmal so groß. Bekanntlich aber haben die Götter vor dem Erfolg den Schweiß gesetzt. Das volle Fass

mußte erst einmal in Eschenau angekommen sein, bevor man statt eines Glases ein volles Fass leeren durfte. Es wären aber keine echten Schadecker Mannsleute gewesen, wenn sich da nicht einer schnell gefunden hätte, die im warsten Sinne des Wortes „schwere Aufgabe“ für alle zu lösen. Heinrich Huth (genannt Jakobs Heine), erklärte sich bereit, die gestellten Bedingungen zu erfüllen.

Mit der moralischen Unterstützung von Otto Nassois, Hermann Schmidt (genannt Weißbennersch Hermann), Wilhelm Schmidt (genannt Dickersch Wilhelm), Otto Kühmichel, Otto Müller (genannt Luwisse Otto), Karl Groß und Wilhelm Huth (genannt Becker-Wilhelm) – soweit die Namen aus der Überlieferung bekannt sind – setzte sich die seltsame Prozession, wobei es wohl auch sehr lautstark zugegangen sein muß, in Bewegung. Als der Zug die Verladerrampe der Kerkerbachbahn unweit von Eschenau erreichte, soll der Überlieferung nach Wilhelm Hafner ein Einsehen für den geschundenen Lastenträger gehabt haben und gestattete ihm, das Faß auf der Rampe abzusetzen, um es dann auf die andere Schulter zu legen um dann den Marsch ohne Unterbrechung fortzusetzen. Ob die Wegbegleiter dem Jakobs Heine, wenn der Wilhelm Hafner mal nicht hinschaute, das Faß zur Entlastung etwas angehoben haben, ist nicht bekannt aber anzunehmen. Jedenfalls erreichte der Zug wie vorgegeben sein Ziel. Die Aufgabe war gelöst. Dass in Hofen und in Eschenau die Fenster und Türen ob des seltsamen Zuges aufgingen, bedarf wohl keiner größeren Phantasie.

Alsdann ging in es in Eschenau zur Sache und die ganze Mannschaft machte sich über das Fass her. Jakobs Heine wird wohl nach einer kurzen Erholungsphase und dem ersten gezapften Bier seine Kräfte wieder gesammelt haben. Das Fass wurde an Ort und Stelle geleert. Ob die Schadecker Freier danach noch eine Augenweide für die holde Weiblichkeit waren, kann aus dieser zeitlichen Distanz heraus nicht mehr beantwortet werden. Jedenfalls soll der Fußmarsch zurück in das heimatliche Schadeck zur späten Stunde nicht mehr allzu leichtfüßig zu bewältigen gewesen sein.

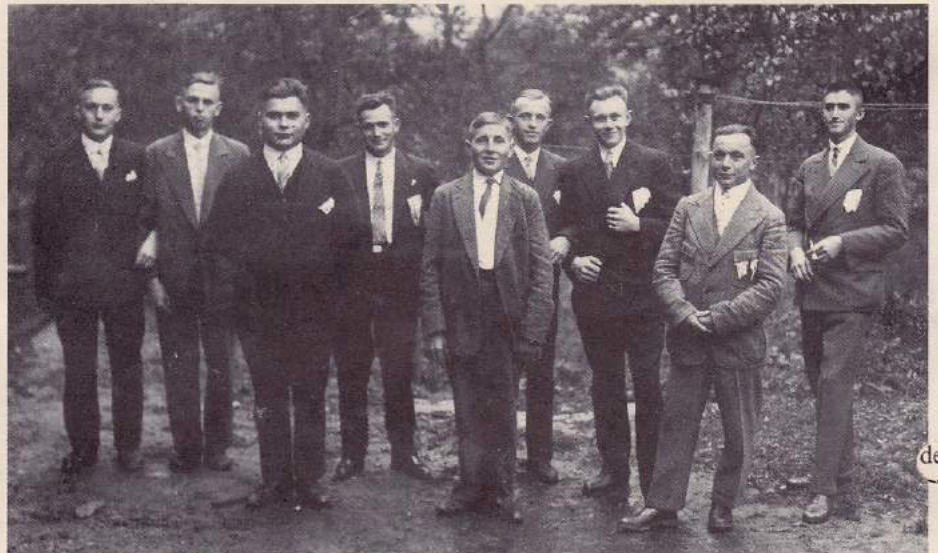
Trotz alledem muß man die Leistung bewundern, dass ein Mann allein ein gefülltes Bierfaß aus Holz - und sei es nur mit der geringsten Menge von 15 Litern Bier – über diese Entfernung getragen hat. Die hierfür aufgebrachte Energie, Kraft und Ausdauer erfährt auch heute noch unsere respektvolle Anerkennung, selbst wenn hier und da ein wenig unerlaubt geholfen worden sein sollte.

jk



Das Bild soll keine Aufnahme von der Fasswette sein, zeigt aber aus jener Zeit die Schadecker Jungmänner beim fröhlichen Beisammensein. Wahrscheinlich stammt die Aufnahme nicht aus Schadeck.

Obere Reihe von links: Hermann Schmidt (gen. Weißbennersch Hermann), die zwei Damen mit dem Herren in der Mitte sind unbekannt, Otto Kühmichel, Otto Nassois. Untere Reihe von links: Wilhelm Huth (gen. Becker-Wilhelm), Heinrich Huth (gen. Hammels Heine), Heinrich Huth (gen. Jakobs Heine), Wilhelm Schmidt (gen. Dickersch Wilhelm).



Nochmals ein anderes Bild aus jener Zeit, von links: Otto Nassois, Wilhelm Schmidt (gen. Dickersch Wilhelm), Otto Kühmichel, Heinrich Huth (gen. Hammels Heine), Otto Fritz (gen. Dambachs Otto), Heinrich Huth (gen. Jakobs Heine), Hermann Schmidt (gen. Weißbennersch Hermann), Ernst Schupbach, Wilhelm Huth (gen. Becker-Wilhelm).

*Die Vorstände der Ortsvereine
wünschen allen Schadecker-
Bürgern ein frohes Osterfest.*



Impressum: Für den Inhalt der jeweiligen Beiträge sind die Autoren beziehungsweise die einzelnen Ortsvereine verantwortlich. Die einzelnen Berichte und Bilder hat Klaus Neuhofen zusammengestellt. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des *Börnchens* ist Montag, der 27. September 2004.